

III. Nachrichten aus dem Kameradenkreise.



Gedenkblatt

für den Oberlehrer und Dozenten **Otto Dürr.**

Den Heldentod für sein mannhaft geliebtes Deutsches Vaterland erlitt in den Kämpfen im äußersten Nordwesten Frankreichs unser unvergeßlicher

Otto Dürr

Offizier-Diensttuer
im 1. Bayr. Leibinfanterie-Regiment.

Mit dem Hingang dieses wackeren deutschen Mannes voll frischer Tüchtigkeit, unentwegter Pflichttreue, ernster Lebensauffassung und edeler Gesinnung erleidet die Deutsche Kolonialschule einen unerseßlichen Verlust, umsomehr, da wir auf ihn mit seiner kurz vor Ausbruch des Krieges erfolgten Ernennung zum Oberlehrer und Dozenten ganz besondere Hoffnungen für die Zukunft gesetzt hatten. Er war uns ein treuer Freund!

Ehre seinem Angedenken.



Gedenkblatt

für den Königlich Preussischen Oberforstmeister
Karl Fricke.

Am 27. Oktober fiel bei Ypern im Heldentod für
König und Vaterland der Königlich-Preussische Ober-
forstmeister und Direktor der Königlichen Forstakademie
zu Hann. Münden

Karl Fricke

als Hauptmann der Landwehr und Bataillonsführer im
Landwehr-Infanterie-Regiment 174.

Wir verlieren in dem Gefallenen, der im Neben-
amt Docent für die Forstwissenschaften an der Deutschen
Kolonialschule war, einen hochgeschätzten Freund und
Lehrer, der mit seiner ganzen Persönlichkeit und er-
frischender Lehrtätigkeit uns ein treuer, wertvoller
Helfer war. Der Lehrkörper der Deutschen Kolonial-
schule sowie die alten und jungen Kameraden werden
dem Gefallenen ein treues und dankbares Andenken
bewahren.



Den Heldentod für König und Vaterland sind
gestorben an den Folgen ihrer Verwundung

Theodor Nordmann

aus Cassel, am 22. August im Gefecht bei Charleroi
verwundet, am 26. August im Lazarett zu Aiseau
gestorben.

Hans Hoepfner

aus Bad Odesloe, am 7. September im Gefecht bei
Lizy verwundet, am 12. September im Lazarett in
Nachen gestorben;

Ehre ihrem Andenken.